



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	FuW/020/2023
Datum	Dienstag, den 11.07.2023
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	21:15 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Uwe Schmal	Ausschussvorsitzender	CDU
Dr. Tim Brückmann	Stadtverordneter	SPD
Udo Volck	Stadtverordnetenvorsteher	SPD
Sabrina Zeaiter	Stadtverordnete	SPD
Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU
Akop Voskanian	Stadtverordneter	CDU; i.V.f. Stv. Keller
Thorben Sämann	Fraktionsvorsitzender	Bündnis 90/Die Grünen
Carmen Zühlsdorf-Michel	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Dunja Boch	Fraktionsvorsitzende	FW
Dr. Matthias Bürger	Fraktionsvorsitzender	FDP
Lothar Mulch	Stadtverordneter	AfD
Christopher-Ray Lenz	Fraktionsvorsitzender	Die FRAKTION

vom Magistrat

Manfred Wagner	Oberbürgermeister
Jörg Kratkey	Stadtrat
Norbert Kortlüke	Stadtrat

von der Verwaltung

Dr. Patrick Hille
Armin Schäffner
Nadja Brauner
Stefan Kaiser
Romina Kassener
Andrea Simon
Andreas Schäfer

Rechtsamt
Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Kämmerei
Kämmerei

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Frels, als Schriftführer
Herr Reuschling

außerdem waren anwesend

Herr Petri, Schüllermann und Partner AG
Herr Dr. Hartmann, enwag mbH
FrkV Ihne-Köneke, SPD-Fraktion
Stv. Dr. Greis, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Stv. Schaus, DIE LINKE
Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebs Stadtreinigung Wetzlar

AV S c h m a l eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 12 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig war.

- FrkV Lenz verließ um 20:40 Uhr (TOP 5) die Sitzung.

Auf Hinweis von AV S c h m a l wurde der Antrag unter TOP 4 auf Wunsch des Antragstellers von der Tagesordnung abgesetzt. Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1 Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Feststellung des Jahresabschlusses 2022
Vorlage: 0818/23 - I/269**
- 2 Jahresabschluss 2022 der Energie- und Wassergesellschaft mbH
Vorlage: 0838/23 - I/275**
- 3 Nachtragshaushalt 2023**

- 4 **Kampagne gegen die Verschmutzung von Straßen und Wegen im Stadtgebiet durch Zigarettenstummel**
Vorlage: 0809/23 - I/259
A b g e s e t z t
- 5 **233. Vergleichende Prüfung: „Haushaltsstruktur 2022: Sonderstatusstädte“ nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG)**
Mitteilungsvorlage: 0827/23 - I/270
- 6 **Grundstücksankauf**
MR Wohnraum GmbH, Langgöns
Vorlage: 0825/23 - II/48
- 7 **Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 13.06.2023**
- 8 **Verschiedenes**

zu 1 Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar
Feststellung des Jahresabschlusses 2022
Vorlage: 0818/23 - I/269

Herr **P e t r i** (Schüllermann und Partner AG) erläuterte den Prüfungsumfang der Prüfung des Jahresabschlusses 2022. Er analysierte die Ertragslage und informierte zur Gewinn- und Verlustrechnung. Herr **P e t r i** teilte mit, es sei ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden.

Stv. **V o s k a n i a n** erkundigte sich nach Möglichkeiten, das Ergebnis des defizitären Werkstattbetriebs zu verbessern. Herr **S c h ä f f n e r** erklärte, dass man im Werkstattbetrieb eine positive Entwicklung habe. Eine Verbesserung sei bereits u.a. durch die Änderung von Strukturen und die Konzentration von Aufgaben erreicht worden.

StvV **V o l c k** erkundigte sich nach der Entwicklung von Fremdvergaben. Herr **S c h ä f f n e r** informierte zu den Bedingungen für eine Fremdvergabe und führte aus, dass es hier keine steigende Tendenz gebe.

Stv. **S c h a u s** erkundigte sich nach dem gestiegenen Personalaufwand, der mit einem Zuwachs von 11.000 € unter dem Ergebnis der Tariferhöhungen liege. Herr **S c h ä f f n e r** erklärte, dass bedingt durch Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall und Übergangszeiten bei Stellennachbesetzungen Mittel eingespart worden seien. Die Anzahl der vorhandenen Stellen sei gleich geblieben.

Herr S c h ä f f n e r erläuterte auf Nachfrage von FrkV Dr. B ü g e r die Zielsetzung, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Hierzu werde auch eine Neukalkulation der Gebühren vorgenommen. Man sei aber auch von den Gebührenzahlungen an die Abfallwirtschaft des Lahn-Dill-Kreises abhängig, so Herr S c h ä f f n e r.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	12	Enthaltungen	0

**zu 2 Jahresabschluss 2022 der Energie- und Wassergesellschaft mbH
Vorlage: 0838/23 - I/275**

StR K o r t l ü k e erläuterte die Beschlussvorlage und hob das positive Jahresergebnis hervor.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	12	Enthaltungen	0

zu 3 Nachtragshaushalt 2023

StR K r a t k e y erläuterte die zentralen Veränderungen, die im Nachtragshaushaltsplan abgebildet seien, und nannte wesentliche Positionen. AV S c h m a l rief abschnittsweise Teile des Nachtragshaushaltes zur Besprechung und Diskussion auf. Einzelne Positionen wurden hinterfragt und durch OB W a g n e r oder StR K r a t k e y erklärt. Abschließend gab es keine Änderungswünsche zum Nachtragshaushalt 2023.

Zur Beantwortung standen am Schluss der Erörterung noch folgende Fragen aus:

Seite 95 (Position 13) - Erhöhung Anzahl Ausbildungsplätze im Verwaltungsbereich (VfA, Digitale Verwaltung, Feuerwehr) + 31.630 €

Stv. V o s k a n i a n erkundigte sich nach der Anzahl der Ausbildungsplätze und nach dem Ausmaß der nun vorgenommenen Erhöhung. OB W a g n e r sagte zu, die Zahlen als Beantwortung zum Protokoll zu geben. (Red. Anm.: Laut Fachamt wurde die Zahl der Ausbildungsplätze für Verwaltungsfachangestellte (+2) und der Studienplätze in den Bereichen Digitale Verwaltung und Public Administration (jeweils +1) sowie das Ausbildungskontingent der Feuerwehr erhöht.)

Seite 117 (Position 13) - Anpassung der Mietkosten Standort Sigmund-Hiepe-Straße und Ludwig-Erk-Straße + 114.600 €

Stv. **V o s k a n i a n** erkundigte sich nach den Erhöhungen der Mietkosten. StR **K r a t k e y** erklärte diese mit der Verlängerung der Nutzungszeiten, Staffelmietverträgen und der zusätzlichen Anmietung von Unterstellmöglichkeiten für Kfz. Auf detailliertere Nachfrage von Stv. **V o s k a n i a n** sagte StR **K r a t k e y** eine Prüfung und Rückmeldung bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.07.2023 zu.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	12	Nein-Stimmen	3
Ja-Stimmen	8	Enthaltungen	1

zu 4 Kampagne gegen die Verschmutzung von Straßen und Wegen im Stadtgebiet durch Zigarettenstummel
Vorlage: 0809/23 - I/259
A b g e s e t z t

Der Antrag wurde auf Wunsch des Antragstellers von der Tagesordnung abgesetzt und verbleibt im Geschäftsgang.

zu 5 233. Vergleichende Prüfung: „Haushaltsstruktur 2022: Sonderstatusstädte“ nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG)
Mitteilungsvorlage: 0827/23 - I/270

Stv. **B r e i d s p r e c h e r** führte aus, dass der Bericht der Stadt Wetzlar klare Defizite aufzeige und verwies dazu auf die Hinweise des Rechnungshofs. OB **W a g n e r** und StR **K r a t k e y** führten aus, dass man in den letzten 5 Jahren Schulden in Höhe von 32 Millionen Euro und zusätzlich seit 2016 Kassenkredite in Höhe von rund 75 Millionen Euro abgebaut habe. Die vergleichende Betrachtung mit anderen Städten mittels Kennzahlen des Hessischen Rechnungshofes sei alleine nicht aussagekräftig. So sei zum Beispiel im Bericht die Haushaltslage alleine deswegen als fragil eingestuft worden, weil ein formaler Beschluss zum bereits vorliegenden Jahresabschluss des Magistrats noch nicht gefasst worden sei. Gleichwohl habe aber der Prüfungsbeauftragte die Zahlen des Jahresabschlusses für seine Bewertung genutzt.

FrkV Dr. **B ü g e r** wies auf die unterschiedlichen Einnahmestrukturen der verglichenen Städte hin und führte aus, dass die Stadt Wetzlar das geringste Einsparpotenzial in Höhe von 1,9 Millionen Euro habe. Dies sei der beste Wert aller Städte und zeige eine gute Steuerung.

Stv. S c h a u s hinterfragte insbesondere die Kennzahlen für den Bereich der Kinderbetreuung kritisch und sah hier Defizite. OB W a g n e r informierte zu den Entwicklungen in der Kindertagesbetreuung und verwies auf die Einhaltung der Bestimmungen nach dem KiFöG und dem „Gute-Kita-Gesetz“, welches ab dem 01.08.2024 gelten werde. Hierauf habe man sich entsprechend eingestellt und Stellen geschaffen.

Auch in den Rechtsanspruch U3 sei bereits in den letzten Jahren investiert worden, ebenso wie in den Ausbau der Kindertagesstätten, so OB W a g n e r.

Stv. V o s k a n i a n bezog sich auf die Rückmeldung des Magistrats zu den Empfehlungen des Rechnungshofes, die bis zum 29.09.2023 abzugeben sei und bat darum, diese Antwort dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss zur Verfügung zu stellen. StR K r a t k e y sagte dies zu.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 6 Grundstücksankauf
MR Wohnraum GmbH, Langgöns
Vorlage: 0825/23 - II/48**

Keine Wortmeldungen.

Die Ausschussmitglieder fassten folgenden Beschluss:

1.
Dem Ankauf des Garagengrundstücks Gemarkung Wetzlar, Flur 50, Flurstück 220/4, 24 qm groß, von der MR Wohnraum GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Markus Rönnau, Eulenring 10, 35428 Langgöns, wird unter folgenden Bedingungen zugestimmt:

Der Kaufpreis beträgt **10.000,00 €**
und ist innerhalb von zwei Monaten nach Vertragsbeurkundung zur Zahlung fällig unter der Voraussetzung, dass für die Stadt Wetzlar eine Auflassungsvormerkung in Abteilung II des Grundbuches eingetragen ist.

2.
Die Notariats- und Grundbuchkosten, die Kosten eventuell erforderlicher Genehmigungen sowie die Grunderwerbsteuer trägt die Stadt Wetzlar.

3.
Der bezüglich der Garage bestehende Mietvertrag wird gemäß den gesetzlichen Bestimmungen von der Stadt Wetzlar übernommen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	0

Die Abstimmung erfolgte ohne FrkV Dr. Bürger.

zu 7 **Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 13.06.2023**

Mitteilungen

Information zum Sachstand EAB

StR K o r t l ü k e informierte zum aktuellen Sachstand, dass ein reguläres Insolvenzverfahren über die EAB GmbH eröffnet worden sei. Die Frist zum Anmelden von Ansprüchen sei der 15.08.2023. Am 02.10.2023 finde die Gläubigerversammlung statt.

Herr Dr. H a r t m a n n von der enwag mbH erklärte den aktuellen Sachstand der Arbeiten am Leitungsnetz. Man befinde sich im Westend noch auf der Suche nach Leckagen, wofür noch Schieber gesetzt werden müssten. Die Container mit den Not-Heizkraftwerken seien fertig montiert. Inklusiv dem Vertragsmanagement gebe es noch viel zu tun, damit die Anwohner wieder mit Wärme versorgt werden könnten. Im Bereich der Spilburg müssten Zähler getauscht werden und einige Kunden müssten noch Wärmetauscher installieren. Grundsätzlich bestehe zunächst weiter die Problematik, dass weder die Stadt noch die enwag Eigentümer des Leitungsnetzes sei, so Herr Dr. H a r t m a n n.

StR K o r t l ü k e teilte mit, dass der Kauf des Leitungsnetzes die zentrale Frage sei, um handeln zu können. Hierzu stehe man mit dem Insolvenzverwalter in Kontakt und habe ein Angebot abgegeben.

Auf Nachfrage von Stv. B r e i d s p r e c h e r informierte StR K o r t l ü k e, dass es nach der Einstellung der Wärmelieferung im Bereich Spilburg keine hörbare Kritik gegeben habe.

FrkV Dr. B ü g e r erkundigte sich, in welcher Höhe Mittel aus der Insolvenzmasse an die Stadt Wetzlar zurückfließen würden. StR K o r t l ü k e teilte mit, dass die Höhe der Insolvenzmasse nicht bekannt sei. Auf Nachfrage von Stv. S c h a u s erklärte StR K o r t l ü k e, dass noch nicht feststehe, in welcher Höhe die Stadt Wetzlar als Gläubiger Forderungen anmelden werde.

Anfragen

Umfrage zur Mobilität in Städten

Stv. S c h a u s erkundigte sich nach einem Anschreiben an ausgewählte Wetzlarer Bürger mit einer Befragung zur Thematik „Mobilität in Städten“. FrkV S ä m a n n informierte dazu, dass es sich hierbei um eine bundesweite Umfrage der TU Dresden handle.

Opferputz Palais Papius

Stv. M u l c h wies auf den abgeschlagenen „Opferputz“ am Sockel des Palais Papius‘ hin und fragte nach, ob man den freiliegenden Sockel sichtbar und ohne Putz erhalten könne. StR K r a t k e y verneinte dies. Aufgrund denkmalschutzfachlicher Vorgaben müsse wieder ein entsprechender Putz aufgebracht werden.

Niederschrift vom 13.06.2023

Die Niederschrift wurde einstimmig (11.0.0) genehmigt.

zu 8 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV S c h m a l schloss die 20. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

S c h m a l

F r e i s